INHALT

Kapitel I: *Der Lebensweg bis zum Konzil* (1483—1541)

Studien u. Eintritt in päpstl. Dienste — Aufenthalt in England (1518/9) u. Venedig (1522/6) — Nuntius in der Lagunenstadt — Abberufung durch Klemens VII. — Innere Wandlung u. Bischofsweihe — Auf dem Augsburger Reichstag (1530) — Beziehungen zu deutschen Kontroverstheologen — Reformgutachten für Paul III. — Regens der Apostolischen Kanzlei (1540) — Nuntius beim Wormser Religionsgespräch (1540/1) — . . . . 5—26

Kapitel II: *Campeggio auf dem Konzil v. Trient* (1542—1552)

Vier Gutachten über die Konzilsfrage (1541/2) — Eine vergebliche Konzilsreise (1543) — Denkschrift über das Konzil (1545) — Von den Legaten bevorzugt behandelt — Mitglied zweier Konzilsdeputationen — Eintreten für Volkssprachenbibel u. Brevierreform — Zurückhaltung in der Rechtfertigungsdebatte — Die bischöfl. Residenzpflicht, nicht iuris divini — Zögernde Zustimmung zur Translation nach Bologna — Die Ziele der Reform nach dem Votum vom 11. Juni 1547 — Rückkehr nach Rom im März 1548 — Kaltstellung unter Julius III. — Teilnahme an den Verhandlungen über Eucharistie, Buße, Meßopfer (1551/2) . . . . . 27—54

Kapitel III: *Der Ausgang des Lebens und die schriftstellerische Tätigkeit* (1552—1564)

Aktivität unter Paul IV. — Konzilsgutachten für Pius IV. — Die letzten Lebenszeichen u. der Tod — Schriften über den Zölibat u. den Primat — Die Grenzen der weltl. Gewalt — Pfründenhäufung, Reservationen, Annaten — Das letzte Werk über die Autorität der Konzilien (1561) — Auswertung der Trienter Erfahrungen — Negative u. positive Urteile über die Persönlichkeit — Traditionalismus u. Kirchenreform . . . . . 55—76

Nachwort 77

Personenregister . . . . . 78—79